



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Hainfelder.

Das **Infomagazin**
des Stadtmarketingvereins
»Wir Hainfelder« | Herbst 2022



20 Jahre
Vereinszeitung
und zahlreiche
Kulturevents

Yoga-Samstag 3.9. | Filmchronisten 16. + 17.9. | Kino-Dienstag 11.10. | Kabarett 13.10. | The Erlkings 4.11.

Unsere Themen

- 04 **Was unsere Kunden schätzen**
Eine Umfrage unter unseren InserentInnen
- 05 **Wichtige Anliegen transportieren**
Elfi Hasler engagiert sich für Sport und Umwelt
- 06 **Die Suche nach den Covermodels**
Hainfelder-Cover der letzten 20 Jahre
- 08 **Wie alles begann**
Alexandra E. und Anita Z. erinnern sich
- 10 **Neue Website mit Terminkalender**
www.wirhainfelder.at
- 12 **Rückblicke auf die Lange Einkaufsnacht**
Ein paar fröhliche Fotos
- 14 **Die digitale Kolumne**
Stefan Scheiblecker reist um die Welt
- 15 **Gemeindenachrichten**
u. a. ein Stadtrundgang in Bildern
- 19 **Kolumne Freiraum**
Ein Plädoyer für mehr Grün statt mehr Stein
- 20 **20 Jahre Privatstiftung**
Stefan Plattner informiert mit Zahlen und Fakten
- 22 **Der Pfarrbrief**
Markus Eder über ein weiteres Hainfelder Medium
- 23 **Schreiben über „das Historische“**
Margarete Kowall über ihre Mitarbeit
- 23 **Kulturveranstaltungen**
Die Filmchronisten, Kino-Dienstag, Ausflug nach Krems, The Erlkings, Musikkabarett
- 28 **Die Sportseiten**
u. a. Portrait Thomas Grabner, Hainfelder Yogatag, Hüttendienste
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Mit dieser Ausgabe freuen wir uns über 20 Jahre Zeitung „Hainfelder“! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen InserentInnen ganz herzlich bedanken, denn ohne unsere treuen KundInnen könnten wir die Zeitung nicht finanzieren. Ein großes Dankeschön möchte ich auch an die Stadtgemeinde Hainfeld und an die Privatstiftung Sparkasse Hainfeld für die jährliche, finanzielle Unterstützung aussprechen.

Wir sind stets bemüht, lokale Themen aufzugreifen und über Hainfeld und seine Bewohner zu berichten. Ich denke, diese Methode hat sich gut bewährt und wir werden auch in Zukunft viele interessante Titel oder lustige Hobbys vorstellen können.

Hainfeld hat ein tolles Gastronomieangebot, um das uns viele Orte beneiden, und wir haben nach wie vor ein reges Vereinsleben. Der Wochenmarkt am Freitag ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt und die Hainfelder Wirtschaft lädt zum Flanieren und zum Einkaufen ein.

Unsere Schutzhütten laden vor allem im Herbst wieder zum Wandern und auf einen Besuch bei einer gemütlichen Jause ein.

Auch die Kultur hat in Hainfeld einen hohen Stellenwert, und so darf ich Sie schon heute einladen, die eine oder andere Veranstaltung unseres „Hainfelder Kulturherbstes“ zu besuchen. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten 25 und 27.

Weiters darf ich Sie schon heute einladen, mit uns das Jubiläumsfest zu „20 Jahre Hainfelder“ am 22.10.2022, im Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld, zu feiern. Ich würde mich freuen, Sie zu einem gemütlichen Abend begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren LeserInnen einen schönen, bunten Herbst in unserer lebenswerten Stadt Hainfeld!

Anita Zehetmayer
redaktion@hainfeld.at



Am Cover:

The Erlkings

Foto: Julia Wesely

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zehetmayer (az). MitarbeiterInnen: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Elfi Hasler, Margarete Kowall, Hedda Kasser, Markus Eder, Stefan Scheiblecker, Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: Gugler



*Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Jugendliche!*

Im Herbst 2022 gibt es wieder viel zu feiern. Zahlreiche Jubiläen, die oft zeitlich und inhaltlich im Zusammenhang stehen, werden gewürdigt. Ausgehend von der Gründung des Vereins „Wir Hainfelder“ im Jahr 2001 kam es 2002 zur ersten Ausgabe des Informationsmagazins des Stadtmarketingvereins. Seit über 20 Jahren wurden mindestens vier Ausgaben der Zeitung jährlich in höchster Qualität erstellt. Anita Zehetmayer und das gesamte Redaktionsteam leisten stets Hervorragendes. Eine Auflage von ca. 15.000 Stück informiert die Leserinnen und Leser in der gesamten Region.

Die ebenfalls 2002 gegründete Privatstiftung Sparkasse Hainfeld erleichtert seit damals die Finanzierung unserer Zeitung.

Im Mittelteil jeder Ausgabe befinden sich die Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Hainfeld. Somit erhalten Sie Informationen über Hainfeld aus einer Hand. Die Inserentinnen und Inserenten ermöglichen die große Auflagenzahl und die ansprechende Optik. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten jede Ausgabe mit sehr viel Engagement und Können. Durch die hohe Qualität wird auch eine große Leserbindung in der Region erreicht. Ich bedanke mich bei allen, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

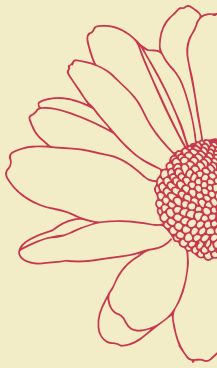
Ich gratuliere unserer Zeitung und dem Redaktionsteam zum 20er und freue mich schon auf die Jubiläumsfeier am Samstag, dem 22. Oktober, im Kultursaal des Gemeindezentrums.

Alles Gute wünscht

Bürgermeister Albert Pitterle



Liebe Hainfelderinnen und Hainfelder!



Der Sommer geht zu Ende und es gibt wieder einiges über den Verein „Wir Hainfelder“ zu berichten: Ende Juni haben wir die Stadtgemeinde und den Verein auf dem 100 Jahre NÖ - Bezirksfest in Lilienfeld präsentiert. Die Lange Einkaufsnacht Anfang Juli war bis zum Eintreffen der Schlechtwetterfront gut besucht! Im August war Hainfeld zu Gast bei der ORF NÖ Sommertour: Die Live-Übertragung auf Radio NÖ und die Filmaufnahmen in NÖ heute waren eine gute Werbung für Hainfeld!

Auch für den Herbst sind wieder einige Veranstaltungen geplant, da ist für jeden und jede etwas dabei: Körpererfahrung beim Hainfelder Yogatag sowie musischer Genuss und gute Unterhaltung bei den zahlreichen Veranstaltungen im heurigen Kulturherbst.

Der Verein „Wir Hainfelder“ hat seine Homepage neu aufgestellt und ist jetzt auch verstärkt in den sozialen Medien vertreten. Dadurch möchten wir insbesondere jüngere Menschen ansprechen und sie auf die unterschiedlichen Aktionen, die in Hainfeld stattfinden, aufmerksam machen.

Am 22. Oktober werden wir 20 Jahre „Hainfelder“ im Kultursaal feiern. Eine Einladung an alle, die bei unserer Vereinszeitung mitgearbeitet haben, aber auch an alle, die sie gerne lesen. Sicher gibt es dabei auch die Gelegenheit zu plaudern. Denn wir freuen uns sehr über neue Ideen, Inspirationen oder helfende Hände. Aber auch kritische Stimmen sind willkommen. Als Verein möchten wir uns weiterentwickeln, um weiterhin gute Projekte in Hainfeld umsetzen zu können.

Einen farbenfrohen Herbst wünscht Ihnen

*DIⁱⁿ Elfi Hasler, Obfrau des
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*



GROSSER DANK an die

**PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE
HAINFELD** für ihre Unterstützung
der Zeitschrift „Hainfelder“

Was unsere Kunden schätzen

Wir fragten vier Hainfelder Geschäftsleute, die regelmäßig im „HAINFELDER“ inserieren, was sie an unserer Zeitung besonders schätzen.



Der „Hainfelder“ wurde sehr rasch zur einer Institution, die wir bei Lux Bau sehr gerne für Inserate nutzen. Warum? Er ist informativ, unterhaltsam, gut recherchiert und geschrieben, leicht lesbar – und – er vermittelt lebendig, was sich in und um Hainfeld so tut. Und das ist ja einiges. Man sieht dem „Hainfelder“ nicht an, dass er großteils ehrenamtlich erzeugt wird, so professionell ist er gemacht, von Text bis Layout. Man spürt ihm aber sehr die Leidenschaft an, mit der er immer wieder aufbereitet wird. Danke euch! ■

Erich Lux, Lux Bau



Großes Lob an die Redaktion für die viele Arbeit über die letzten 20 Jahre. Die Zeitung ist immer informativ und schön gestaltet. Für Hainfeld ist das wirklich eine tolle Sache, man kann sagen, die Zeitung ist ein Aushängeschild für die Stadt. ■

Helga Czerny, Schubhaus Fux



Das Infomagazin „Hainfelder“ ist ein engagiert gestaltetes und informatives Medium unserer lebenswerten Stadt Hainfeld. Für mich ist jede Ausgabe ein Gesamt(kunst)werk mit den wichtigsten Informationen der Hainfelder Wirtschaft, der Stadtgemeinde, des Vereinslebens und interessanten thematischen Schwerpunkten.

Herzlichen Glückwunsch zu „20 Jahre Hainfelder“ und vielen Dank an das gesamte Redaktionsteam für den unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Qualität eurer Arbeit. ■

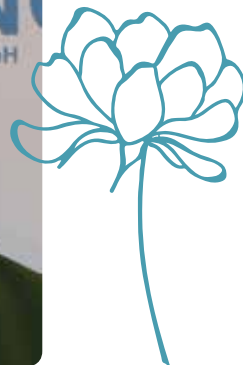
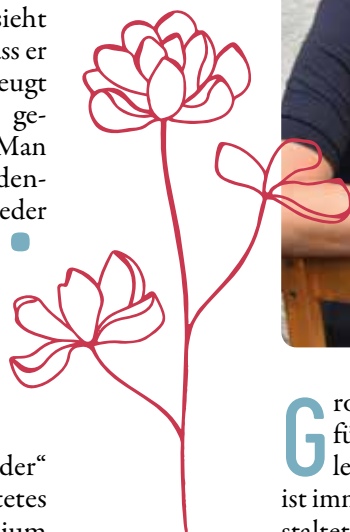
Manfred Keiblinger, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG



Als Hainfelder Familienbetrieb fühlen wir uns der Region natürlich ganz besonders verbunden. Sei es als Arbeitgeber im Rahmen der Zöchling Firmengruppe oder als Ausflugsziel mit unserem Wiazhaus im Gut Landsthal, welches seit diesem Jahr auch eine eigene Mountainbike Route auf den Kirchenberg anbietet. Mit dem Magazin „Wir Hainfelder“ der heimischen Kaufmannschaft finden wir immer wieder die passende Plattform, Angebot oder Neues – wie zuletzt unseren neuen Onlineshop unserer Hofgreisslerei – zu präsentieren. ■

Hans Zöchling, Hans Zöchling GmbH

Die Fotos wurden von den Firmen zur Verfügung gestellt.



Schreiben, um wichtige Anliegen an die Öffentlichkeit zu bringen.

Elfi Hasler ist seit 2019 fix im Redaktionsteam des HAINFELDER. Sie kümmert sich dabei vor allem um die Sportseiten und hat außerdem eine eigene Kolumne ins Leben gerufen. Alexandra Eichenauer-Knoll befragte sie nach ihrer Motivation.

Liebe Elfi! Du arbeitest seit 2019 bei der Zeitung mit und hast die Sportseiten tatkräftig aufgemöbelt. Was interessiert dich selbst an den Sportseiten bzw. warum ist es dir wichtig, über Sport zu berichten?

Mein Gedanke war damals, dass es ja viel mehr sportliche Aktivitäten in Hainfeld gibt, als die, über die regelmäßig berichtet wurde. Also habe ich, nachdem ich die Sportseiten übernehmen durfte, begonnen, sämtliche Vereine anzuschreiben und um Info bezüglich Kurszeiten, neuer TrainerInnen, Wettkampferfolge usw. gebeten. Am Anfang hat sich kaum jemand zurückgemeldet, mittlerweile schicken die Vereine teilweise von sich aus ihre Neuigkeiten. Sport verbindet, man trifft Gleichgesinnte, hat Spaß und verbringt die Freizeit sinnvoll. Ich wollte eine Plattform schaffen, damit zB *Zuagroaste* (so wie ich auch eine bin) wissen, was es – in sportlicher Hinsicht – alles gibt in Hainfeld.

Außerdem lieferst du als Landschaftsplanerin regelmäßig eine Kolumne über die Gestaltung des öffentlichen und privaten Freiraums. Warum ist dir dieses Thema ein Anliegen?

Weil der Hut brennt! Wir erleben jeden Tag die Auswirkungen des Klimawandels, trotzdem wird Boden versiegelt, als gäbe es kein Morgen. Viele denken sich vielleicht „Was kann ich als Einzelperson schon dagegen tun?“ Aber ich finde, jede noch so kleine Aktion wie zB das Pflanzen eines Hausbaumes ist ein Schritt in die richtige Richtung. Mir ist bewusst, dass derzeit andere Sorgen vorherrschen (Infla-

tion, Krieg in Europa, Corona, usw.), aber wenn wir die Klimakrise nicht in den Griff bekommen, sind auch diese Probleme neben-sächlich. Trotzdem versuche ich immer auch das Positive zu sehen. Es gibt viele tolle Aktionen in Hainfeld, wie zB die Anlage von Bienenweiden, das Belassen der Blumen, das Mähen der Grünstreifen oder die Pflanzung unzähliger Bäume entlang der Gölse. Auch die vielen schönen privaten Zier- und Gemüsegärten fallen positiv ins Gewicht. ■

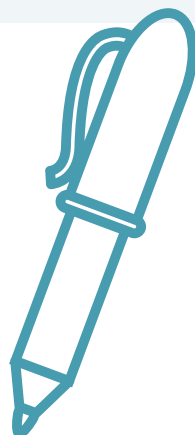


Elfi Hasler beim Klettern in Finale Ligure

Foto: Marius Laz

ZUR PERSON:

Elfi Hasler, hauptberuflich Amtssachverständige in der Agrarbezirksbehörde, organisierte für den Verein „Wir Hainfelder“ die Baumesse mit, bevor sie 2021 zu dessen Obfrau gewählt wurde. Die sportliche Wahl-Hainfelderin, die neben Bergsteigen und Klettern auch gerne im Garten arbeitet, macht derzeit eine Ausbildung zur Yogalehrerin sowie zur Bergretterin.

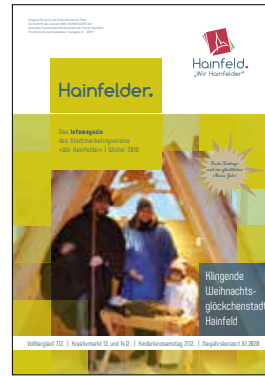


SPENGLEREI - DACHDECKEREI

Schöpf Hainfeld GmbH und Co KG

Tel. 02764 / 671 54 • office.hainfeld@schoepf.at
www.schoepf.at • Traismauer / Hainfeld

Ihr Spezialist fürs Dach!



Etwas Weihnachtliches am Cover der 4. Ausgabe ist der jährliche Fixstarter: v. l. Christine und Noriko Hofmann zeigen Origami-Bäumchen (2007), der Sterneforscher Samuel Schnierer (2013), Glücksenderl auf Besuch bei Mode Haselmayer (2014), lebende Krippe am Victor-Adler-Platz (2019) und ein Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld (2021)



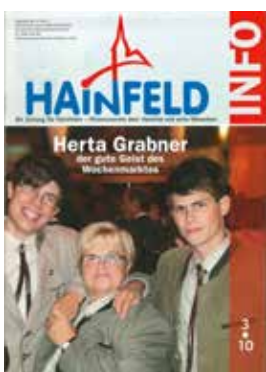
Die Suche nach den Covermodels

Mal handelt es sich um Schnappschüsse, dann um durchgeplante Aufstellungen - immer aber sind es Menschen, die bei uns am Cover im Mittelpunkt stehen und eine der vielen Seiten Hainfelds – sei es die Geschäfts-, Kultur-, Bildungs- und Sportstadt oder die Familienfreundlichkeit – in den Fokus rücken. Nur eine Ausgabe ist jedes Jahr fix reserviert: die Nummer vier gehört der Adventzeit. (ae)

Kinder, Jugendliche und Familien, jüngere und ältere Bürger. Hainfeld ist eine familienfreundliche Stadt: Marianne Wiesbauer war das Covergirl der ersten Ausgabe (2002)



Familie Schönbichler-Lampl beim Wandern (2011) und Herta Grabner mit ihren Enkelsohnen (2010)



Das Coverfoto oder Titelbild ist Zugpferd jeder Zeitung. Da wir ein Stadtmagazin für unsere Kunden sind, aber auch Menschen vor Ort portraituren, sind am HAINFELDER, mit ganz wenigen Ausnahmen, immer eine bis mehrere Personen zu sehen. Der Kunde ist König und Menschen mit ihrer eigenen Geschichte sollen bei uns im Vordergrund stehen.

Manchmal planen wir ein Cover und schicken extra jemanden zum Fotografieren los, manchmal trüdt das geeignete Bild auch ungefragt ein. Gerade beim Cover ist also ein bissl Nervenkitzel im Redaktionsteam vorprogrammiert.

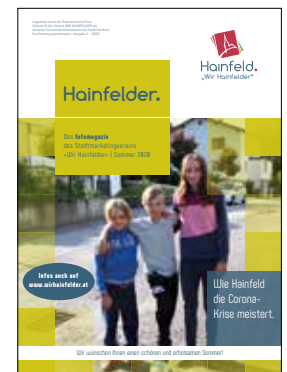
Wir haben aus allen Coverbildern der letzten 20 Jahre schweren Herzens eine Auswahl getroffen. Man könnte beim Betrachten der Fotos auch leicht sentimental werden: Aus den Kindern sind inzwischen zum Teil Erwachsene geworden und nicht alle Personen, die uns als Covermodel anstrahlen, weilen noch unter uns. Man merkt, 20 Jahre sind, so betrachtet, doch eine ganz schön lange Zeit!

Danke auch an alle FotografInnen, die uns diese schönen Bilder geliefert haben. ●



oben: Energiegeladene junge Frauen helfen beim Pfarrfest, v. l. Anita Reischer, Lucia Scheibenreiter und Eva Wittmann (2018), Familie Michael und Sylvia Schreiber mit Sohn Leopold (2019)

unten: Gerhard Ernst mit seinen Enkeln Nico und Lukas Binder (2012) und Kinder im Lockdown, v. l. wieder Nico und Lukas Binder mit Katharina Safer (2020)

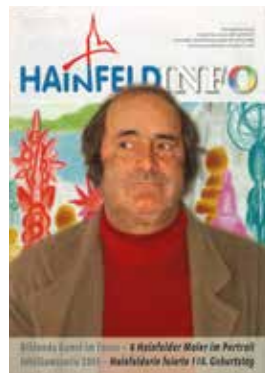
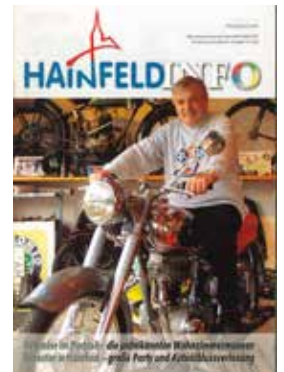
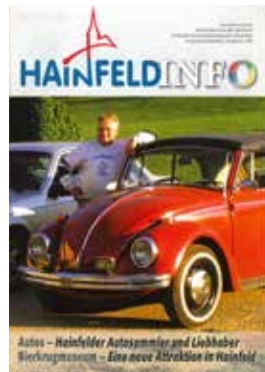
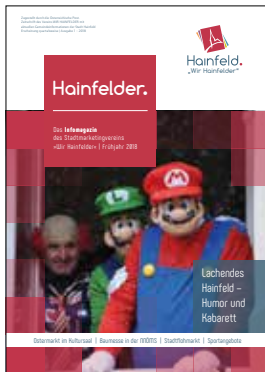


Coverfotos, die schmunzeln lassen:

von oben: Unterwasserhochzeit von Katharina und Harald Prause (2005), Gemeindebedienstete beim Faschingsumzug (2018), die Stadtkapelle unterm Schirm (2016) und Bäuerin Theresia Steinacher mit ihrem Esel (2006)

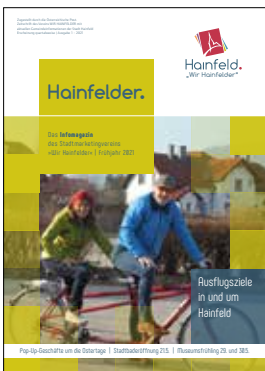
KünstlerInnen und Sammler - sie alle lieben das Schöne:

1. Reihe: Franz Heindl mit seinem VW Cabrio (2006), Musikerin Caroline Ratzinger (2003), Sammler Felix Kienbichl (2004)
2. Reihe: Maler Johann Fuchs (2005), Zeichnerin Doris Lampl (2008), Kunsthandwerker Jan Dubowy (2011)

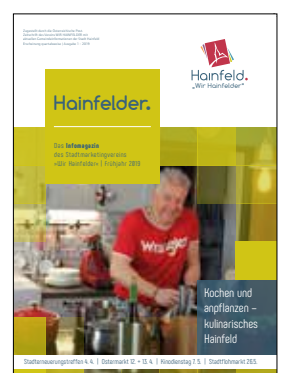
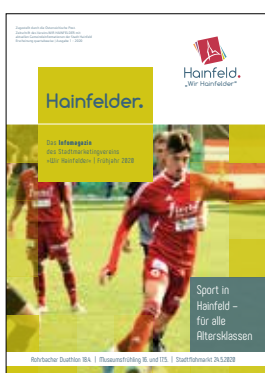


Immer wieder treten auch Geschäftsleute vor den Vorhang: Applaus!

v. l. Marlies Rauch (2004), Nina Kargl (2009), Michael Meier (2015), Karin Steyrer (2016), Catherine Fischer (2017) und Michael Thür (2019)



Sportlich und manchmal durchaus unkonventionell:
das Ehepaar Brandtner am Tandem (2021), Joe Safer am Handbike (2003) und der SC Fischer Hainfeld in Action (2020)



Wie alles begann...



Was heute so selbstverständlich dasteht, ist wie so vieles letztlich auch einer Kette von Zufällen geschuldet. Es kamen glücklicherweise immer die richtigen Leute zur richtigen Zeit zusammen. Alexandra Eichenauer-Knoll und Anita Zehetmayer erinnern sich an die Anfänge des Projekts.

Alexandra Eichenauer-Knoll startete das Projekt Stadtmarketingzeitung an.

Foto: Max Knoll



DIE IDEE WURDE KONTROVERSIELL DISKUTIERT

Die Idee zu dieser Zeitung entstand kurz nach der Vereinsgründung in einer Vorstandssitzung. Ich war damals Schriftführerin und 38 Jahre alt. Obwohl ich berufstätig und Mutter eines sechsjährigen Buben war, spürte ich Lust darauf, mich irgendwo noch zu engagieren. Da ich in der Industrie im PR-Bereich arbeitete, war es für mich naheliegend, mich schreibend für die Stadt einzubringen. Ich erinnere mich noch gut daran, dass Karl Jägersberger, ich schätze ihn sehr, damals energisch meinte, eine Zeitung würde nicht funktionieren. Man habe schon mit der Vorgängerzeitung des Vereins „Hainfeld-OK“ schlechte Erfahrungen gemacht. Die Leute lieferten einfach keine Informationen. Ich widersprach ihm damals und meinte, man brauche eben ein Leitthema, zu dem man dann Artikel recherchieren könne.

Diese Vorgangsweise hat sich dann bewährt, denn natürlich hatte Karl recht: Man vertrocknet, wenn man nur auf Texte hofft, man muss sie sich schon selbst besorgen. Ich durfte dabei viele Men-

schen kennenlernen und vor allem die Portraits machen mir noch immer so viel Spaß wie vor 20 Jahren. Ich lerne mit jeder Ausgabe etwas dazu und empfinde es als Luxus, dass mir Menschen ihre Zeit schenken, damit ich ihnen Fragen stellen darf.

Hainfeld ist eine vielseitige Kleinstadt und hat durch starke Industriebetriebe im Umfeld auch eine Anziehungskraft. Lebendig wird jeder Ort aber erst durch die Menschen, ob Alteingesessene oder Zugezogene. Ich danke allen, die sich bislang bei unserem Zeitungsprojekt engagiert haben und hoffe, dass wir in Zukunft auch jüngere BürgerInnen für das „Ehrenamt StadtredeaktorIn“ begeistern können. ■

Alexandra Eichenauer-Knoll



VON DER SPONTANEN MITARBEITERIN ZUR CHEFREDAKTEURIN

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wir hatten eine Vorstandssitzung des Vereins „Wir Hainfelder“. Es war im Sommer 2004 und Alexandra Eichenauer-Knoll hatte bis dahin die Zeitung redaktionell allein gestaltet. Peter Leh-

mann war mit dem Layout und der Grafik beauftragt.

Bei dieser Sitzung fragte sie in der Runde, ob nicht noch jemand bei der Zeitung mitarbeiten möchte. Ich glaube, ausschlaggebend für mich war das Thema der nächsten Ausgabe, denn es war „Mode“. Mode und alles was dazugehört, hat mich interessiert und so sagte ich spontan zu, ab sofort mitzuarbeiten. Es machte mir von Anfang an großen Spaß, mein Sohn Christoph und Marianne Wiesbauer, (das Mädchen am Cover der ersten Ausgabe), die damals schon ein Teenager war, fungierten als Models und mein Gartenhaus war die Location für die Fotos. Mit dabei war auch noch die Frau von Peter Lehmann, Gertrude Lehmann, auch eine modebewusste Hainfelderin.

Einige Interviews mit Hainfelder FriseurmeisterInnen gehörten auch noch zu meinen ersten Aufgaben.

So gestalteten wir zwei Jahre lang gemeinsam die Zeitung, bevor im Jahr 2006 Alexandra die Redaktionsleitung allein an mich abgegeben hat.

Diese 18 Jahre, die ich nun die Zeitung mitgestalten durfte, möchte ich nicht missen. Wenn wir auch manchmal länger nach einem Schwerpunktthema suchen, so fällt uns doch immer wieder etwas ein.

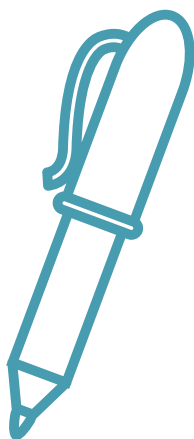
Die Obfrau des Vereins, Elfi Hasler, ergänzt nunmehr unser Redaktionsteam und widmet sich den Sportseiten.

Ich hoffe, wir können in Zukunft auch jüngere LeserInnen dazu begeistern, die Zeitung mitzugestalten, denn ich freue mich immer wieder auf den Moment, wenn ich die druckfrische Ausgabe in Händen halten darf. ■

Anita Zehetmayer

Anita Zehetmayer stieg mit hoher Ortskenntnis und Verantwortungsbewusstsein zwei Jahre später in das Zeitungsprojekt ein.

Foto: Christoph Zehetmayer



LOWA PASSFORMTAG

DO. 08.09.2022

08:00 - 18:00 Uhr

Wiener Str. 3 | 3170 Hainfeld

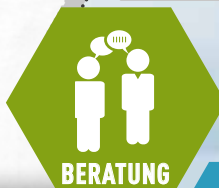
Bitte um Anmeldung unter: 02764/2338

Mit der LOWA 3D Passformanalyse finden wir den optimalen Outdoorschuh für Dich!

LOWA
simply more...



3D FUSSANALYSE



BERATUNG



EMPFEHLUNG



SCHUHHAUS
FUX
HAINFELD

GEWINNSPIEL

- 1.Preis 1 Paar LOWA-Schuhe
- 2.Preis 1 LOWA-Pflegeset
- 3.Preis 1 Paar LOWA-Socken

Photo: © Frank Kretschmer

KOPF HOCH, ALLES WIRD GUT



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Mit Clever-Repair haben Sie eine preisgünstige Alternativ-reparatur, für alle kleinen Schäden im und am Auto. Ob Delle, Kratzer oder Unfallschaden, wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein passendes Angebot.

Symbolfoto.

ŠKODA Grabner

3170 Hainfeld
Traisner Straße 16
Tel. +43 2764 3767
www.skoda-grabner.co.at

HAINFELDER-Berichte nun auch online

Besuchen Sie die Website des Vereins „Wir Hainfelder“ auf www.wirhainfelder.at. Ausgewählte Artikel aus dem HAINFELDER sind nun auch online nachzulesen. Außerdem gibt es Veranstaltungshinweise des Vereins und seiner Mitglieder.



Ein Screenshot des Veranstaltungskalenders der neuen Website www.wirhainfelder.at

Alle Vereinsmitglieder können auf dieser Plattform ihre Veranstaltungen bekanntgeben.

Die neue Website des Vereins „Wir Hainfelder“ wurde von Andreas Thür gestaltet und programmiert. Die redaktionellen Inhalte werden ab nun vom Redaktionsteam des HAINFELDER beigesteuert.

FOLGENDE INFORMATIONEN BIETET DIE NEUE WEBSITE:

- Angebote und Vorteile des Vereins für KundInnen und Mitglieder
- Präsentation der Mitgliedsbetriebe
- Termine von Veranstaltungen des Vereins und seiner Mitglieder
- Neueröffnungen, Umzüge
- Ausgewählte Artikel aus der Printausgabe HAINFELDER zum Nachlesen online
- Alle Printausgaben der letzten Jahre zum Download als PDF

Die neue Website ist eine digitale Weiterentwicklung der Zeitung HAINFELDER und ist gerade rechtzeitig zum 20jährigen Jubiläum fertig geworden.

In einem weiteren Schritt ist angedacht, mit Newslettern FreundInnen der Einkaufsstadt Hainfeld zu erreichen, um auch gegebenenfalls schnell Informationen weitergeben zu können.

Alexandra Eichenauer-Knoll vom Redaktionsteam: „Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass wir ein Instrument brauchen, um als Geschäftsstadt rasch KundInnen informieren zu können. Wir hatten im ersten Lockdown zwar eine gedruckte Sondernummer produziert, aber digital hätten wir viel schneller reagieren können. Natürlich gibt es Facebook und Instagram, aber nicht alle KundInnen erreicht man über die sozialen Medien.“

Besuchen Sie uns auf der neuen Website www.wirhainfelder.at und tragen Sie sich bei Interesse für den Newsletter ein: <https://www.wirhainfelder.at/newsletter.html>

100 JAHRE NÖ FEIER 25. JUNI 2022 IN LILIENFELD

Die Stadtgemeinde und der Verein „Wir Hainfelder“ präsentierten gemeinsam die Angebote der Stadt. v. l. Christa Bilek (Kneippbund), Elfi Hasler (Obfrau Wir Hainfelder), Johanna Pandalitschka (Kneippbund), Bgm. Albert Pitterle und Robert Steinek Foto: privat



Achtung frisch gestrichen!

Unser *Monatsprojekt Mai* ist abgeschlossen: Alle Balkone im Kurhotel Salzerbad wurden von MALERMEIER frisch gestrichen. Und nicht nur das – auch die Innenräume des Hotels wurden von MALERMEIER komplett ausgemalt. Wir freuen uns, dass die Kurgäste nun wieder, neben allen anderen Vorzügen des Hauses, gepflegte Ein- und Ausblicke genießen können. Brauchen auch Sie kompetente Beratung und Unterstützung? Wir sind gerne für Sie da!



Michael Meier, Malermeister
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld
Telefon: 02764 / 20464
office@malermeister.at | www.malermeister.at



MALERMEIER
MEISTERBETRIEB

Für die ganze Familie!

Für eine gezielte Versorgung mit lebenswichtigen Vitaminen:

- stärkt die Abwehrkräfte und
- reduziert Müdigkeit & Erschöpfung*

Jetzt in Aktion in Ihrer Apotheke!**

*Vitamin A, D, B6 und Vitamin C tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Vitamin C, B2, B6 und Pantothenäure tragen zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung bei.
** 5 Euro Rabatt auf alle Sanostol® 460 ml Flaschen gültig von 1.9. bis 30.9.2022 in dieser Apotheke, Solange der Vorrat reicht.
Hinweis: Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine abwechslungsreiche Ernährung. Eine ausgewogene und gesunde Lebensweise sind wichtig.

Rückblicke auf die „Lange Einkaufsnacht“

Die „Lange Einkaufsnacht“ am 1. Juli 2022 war mit viel Vorfreude geplant worden. Bis zum Einsetzen des Starkregens genossen die BesucherInnen die Angebote. Einige feierten dann auch unverdrossen in den Gasthäusern weiter. Und uns bleiben ein paar fröhliche Erinnerungsfotos. (ae)

Sie alle sorgten für ein paar vergnügliche Stunden bei der letzten Einkaufsnacht:

v. l. Lesia Nahorna beim Kinder-schminken (Kaufhaus Eichberger), Elmar Schmid (Autohaus Grabner), Thomas Schweiger (Ski-Sport-Mode-Schweiger), Eva Berger, Yvonne Baumgartner, Helga und Livia Czerny (Schuhhaus Fux), Isabella Farcher 2. v. l. mit Gästen (ep:farcher), Laurenz, Sandra, Michael Thür, Anita Steiner, Melanie Schiefer, Moritz Thür (mode& trends thür)

Fotos: ae, Fux





Haus der Lebenskreisquelle



Dipl.-Ing.
Marinko Bradaric
Leitung Planung

**LUX
BAU**

ZUBAU, SANIERUNG, NEUBAU.

Planen mit Lux Bau.

Lux Bau Planung | Kirchengasse 7 | 3170 Hainfeld
+43 2764-2695 | planung@luxbau.at | www.luxbau.at



*Immer
ein guter
Plan.*

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West



Regional und Digital
Immer da, wo Sie uns brauchen.

Manfred Keiblinger, Leiter BeratungsCenter Hainfeld

spknoe.at

schmid
schrauben hainfeld



Karriere
bei Schmid Schrauben

Was wir bieten:

- > Wachsendes und innovatives Unternehmen
- > Engagiertes Team und Gespräche auf Augenhöhe
- > Österreichischer Marktführer
- > Gelebte Nachhaltigkeit

Jetzt bewerben:
schrauben.at/karriere

Komm in unser Team!

Schmid Schrauben Hainfeld GmbH | Landstal 10 | 3170 Hainfeld



Auf Reisen 2.0

Eine Kolumne von Stefan Scheiblecker

Digital rund um die Welt.

Stefan Scheiblecker ist Lehrer für Informatik, Digitale Grundbildung und Deutsch, sowie Autor und Medientfachmann an der Pädagogischen Hochschule NÖ.

Mehr Info auf:
www.creative-multimedia-learning.net

Foto: G. Macher

Zugegeben, als Technik- und Digitalfan stehe ich digitalen Gadgets und unterschiedlichen Apps auch in meiner Freizeit recht offen gegenüber. So auch, wenn ich auf Reisen gehe. Da können die digitalen Helferlein ein echter Segen sein – oder auch nicht. Es kommt wie immer auf die Dosis an. Welche Vorteile bieten also Tripadvisor & Co gegenüber gedruckten Reiseführern? Und auch, wenn das richtige Zusammenlegen von Straßenkarten so manchen Menschen schon zur totalen Verzweiflung gebracht hat. Manchmal hat auch der Einsatz dieser Antiquitäten einen Vorteil gegenüber der digitalen Kartenmaterialien.

Bei meinen zahlreichen Reisen habe ich mein Smartphone mit all

den vielen Applikationen bereits lieben gelernt. Will man beispielsweise schnell ein Hotel oder eine Unterkunft in der Nähe buchen, ist man mit Booking.com, Expedia, Airbnb oder vielen ähnlichen Programmen gut beraten. Die Buchungen funktionieren einfach, zuverlässig und ermöglichen flexibles und individuelles Reisen. Auch das Planen und Zusammenstellen von Trips und Individualreisen wird so recht einfach.

Oft sind in Museen oder beim Sightseeing Apps verfügbar, die als Audioguide verwendet werden können oder sogar Rundgänge sowie kostenlose Führungen mit Audiokommentar bieten. Auch mobile Straßenkarten wie Google Maps, Open Maps oder ähnliche geografi-

sche Hilfsprogramme können Gold wert sein – allerdings nur, wenn man über eine intakte Verbindung zum Internet verfügt. In großen Städten ist das meist kein Problem, allerdings können außerhalb von Europa Roaminggebühren und damit horrenden Kosten anfallen. Ist man irgendwo im Nirgendwo unterwegs, gibt es oft schlichtweg keine Verbindung.

Aus diesen Gründen sollte man seine digitalen Helferlein immer nur als Unterstützungsdienst sehen und sich nie gänzlich darauf verlassen. Soll heißen: Straßenkarten trotzdem einpacken und über Städte und Destinationen auch im Vorfeld bereits recherchieren. Notfalls auch mal Menschen um Hilfe bitten, wenn man Ziele und Adressen nicht findet. Denn, sind wir uns ehrlich: Nichts sieht dämlicher aus, als wenn Menschen mit dem Smartphone in der Hand, den Trolley an der anderen nachziehend dreimal um dasselbe Gebäude laufen und nicht vom Display aufblicken.

Also, digitale Apps runterladen, aber immer mit Vernunft und Hausverstand auf Reisen gehen. Alles Gute! ●

Außergewöhnliche Momente

Im Juni besuchte der Kneippbund Hainfeld und Umgebung die Ausstellung der Hainfelder Künstlerin Isolde Joham im Landesmuseum NÖ in Krems. Die 22 TeilnehmerInnen waren von der gezeigten Glaskunst und den beeindruckenden Bildern der Ausstellung begeistert. Foto: Sperl



Am 26.7. fand ein ORF-Dreh für die Sendung „Köstlich Kulinarisch“ statt, wo Hans Zöchling selbst seine Spezialität Rindsrouladen gekocht hat. V. l. Birgit Brunner (Mod. Köstlich Kulinarisch, ORF NÖ), Martina und Hans Zöchling, Liam Jackson-Squire und Helmut Muttenthaler (beide ORF NÖ) Foto: Gruberbauer





Geschätzte Hainfelderinnen! Geschätzte Hainfelder!

Die Sorge um das Sicherstellen der Energieversorgung und die dadurch verursachte Teuerung prägen die Aktivitäten der Stadtgemeinde im Herbst. Ein Notstromaggregat für das Gemeindezentrum soll die Stromversorgung der Gemeindecinrichtungen im Krisenfall sicherstellen. Dadurch wird auch die ausreichende Wasserversorgung der Bevölkerung ermöglicht.

Trotz erhöhter Baupreise werden die Bauvorhaben von 2022 der Stadtgemeinde umgesetzt. Der Klimawandelweg am Vollberg kann bald eröffnet werden. Die Kaufmannbergstraße wurde mit Unterstützung der Stadtgemeinde asphaltiert, ebenso der Platz der ehemaligen Mühle hinter dem Victor-Adler-Platz. Erfreulicherweise konnte die Sanierung der Brücke über den Ramsaubach bereits Mitte Juli abgeschlossen werden. Im Schülerhort der Volksschule wurden in den Ferien fast 50 Jahre alte Böden, Wände und Decken erneuert.

Fehlendes, verfügbares Bauland schränkt die weitere Entwicklung Hainfelds sehr ein.

Das Postverteilzentrum und die Firma Bebos mussten uns verlassen. Als kleiner Trost stehen nun ausreichend Parkplätze hinter dem Gemeindezentrum zur Verfügung. Bitte weichen Sie, wenn möglich, der Kurzparkzone in der Hauptstraße aus.

Leider gibt es auch bei den Bauplätzen hinter dem Bahnhof immer wieder Verzögerungen durch neue Behördenauflagen.

Auch unser Kampf gegen die Teuerung bei den Betriebskosten wurde nicht honoriert. Gesetzliche Vorgaben zwingen uns im Herbst einige Gemeindegebühren zu erhöhen. Um Streichungen von Landesförderungen zu verhindern, werde ich dem Gemeinderat notwendige Gebührenanpassungen zur Beschlussfassung vorlegen müssen.

Um die Hainfelder Bevölkerung teilweise zu entlasten, werde ich beantragen, die gemeindeeigenen Förderungen besonders stark zu erhöhen. Es werden soziale Hilfen, Geburtenförderungen und Altenbetreuung, Wohnraumschaffung, Ausbildungsabschlüsse, Geschäftseröffnungen und der ländliche Raum, Investitionen in den Umweltschutz und die Jugendarbeit der Vereine höher gefördert werden.

In den Vereinen und Organisationen wird Hervorragendes geleistet. Am Tag der Begegnung am 26. Oktober wollen wir dafür einigen ausgeschiedenen Funktionärinnen und Funktionären für deren langjährige Verdienste danken.

*Einen schönen Herbst und eine gute Ernte
wünscht Bürgermeister Albert Pitterle*

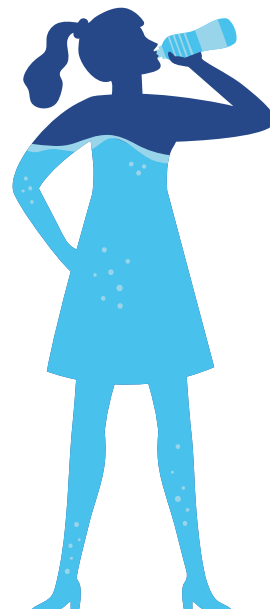


Drei neue Trinkbrunnen in Hainfeld

Am Spielplatz, beim Rathaus, am Victor-Adler-Platz und beim Kinderfreundehaus im Kirchthal wird jetzt gratis Hainfelder Trinkwasser angeboten.

Auch Gäste und FahrradfahrerInnen wissen dieses Angebot zu schätzen.

Foto: Hans Ringhofer



Stadtrundgang

Konsequent umgesetzte kleinere und größere bauliche Maßnahmen machten und machen das Leben in der Stadt Hainfeld über die Jahre noch bequemer und lebenswerter. Für die Autofahrer wurde diesmal in Asphaltierungen am Kaufmannberg und am Lunzer-Parkplatz investiert. Die Kinder freuen sich über ein neues Klettergerüst und eine verkehrsberuhigte Zone beim Spielplatz. Und jede/r StadtbesucherIn kann sich bei einem der drei neuen Trinkbrunnen erfrischen. Auch in die Gedenkkultur investiert die Stadt Hainfeld. Diesmal mit einem neuen Edelstahlkreuz und einer weiteren Wasserstelle zum Blumengießen. Das macht wohl auch eine lebenswerte Stadt aus - die Tatsache, dass unterschiedlichste Anliegen gehört und letztlich auch umgesetzt werden.

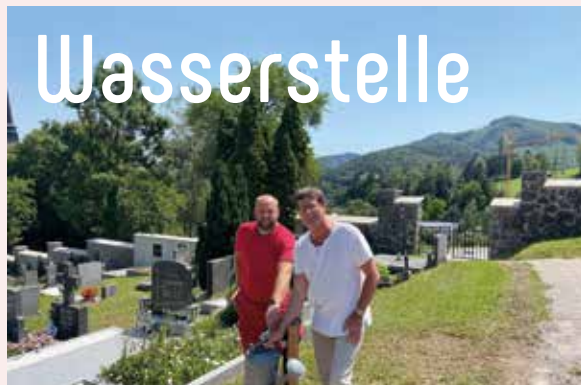


Neues Klettergerüst am Spielplatz

Am Spielplatz neben dem Stadtbad wurde ein neues Klettergerüst aufgestellt. Wir wünschen den Kindern viel Spaß damit!

v. l. StADir. Ing. Oliver Speck, Bgm. Albert Pitterle, StR Johann Schildbeck, GR Romina Wais, GR Franz Mühlbauer, GR Willi Pitterle.
Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Wasserstelle



Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung wurde am alten Friedhof eine zusätzliche Wasserentnahmestelle eingerichtet.

v. l. Wassermeister Werner Reischer, Bgm. Albert Pitterle
Foto: Thomas Schweiger



Neue Radwegverbindung beim Spielplatz

Diese Radwegverbindung soll zur Verkehrsberuhigung beim Badeingang dienen.

v. l. GR Willi Pitterle, GR Romina Wais, Ing. Thomas Schweiger, StR Johann Schildbeck, Wassermeister Werner Reischer, Bgm. Albert Pitterle, StADir. Ing. Oliver Speck, GR Franz Mühlbauer

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Kaufmannberg



Mit Unterstützung durch die Stadtgemeinde Hainfeld wurde die Zufahrtsstraße zur Siedlung am Kaufmannberg asphaltiert!

Bürgermeister Albert Pitterle, Ingenieur Thomas Schweiger vom Bauamt, Polier Hans Zach mit Mitarbeitern der Firma Porr Krems. Foto: Werner Reischer



Neues Kreuz

Für die Aufbahrungshalle am Friedhof in Hainfeld wurde von der Fa. Metallbau Jansch ein neues Edelstahlkreuz angefertigt.

v. l. Bgm. Albert Pitterle, GR Sandra Bauer, StADir. Ing. Oliver Speck Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Lunzer - Parkplatz

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Hainfeld hat die Familie Lunzer das Areal hinter dem Victor-Adler-Platz saniert. Das angrenzende Haus wurde ebenfalls restauriert und vier Wohnungen errichtet. Es können auch Dauerparkplätze und Garagen angemietet werden.

v. l. Bgm. Albert Pitterle und Ing. Thomas Schweiger Foto: Werner Reischer

Pflanzaktion
für Hochstamm-Obstbäume

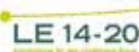
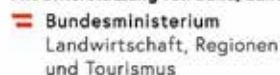
15. Juli bis 26. September 2022

Nutzen Sie jetzt die Aktion für Obstbaumsets - gefördert durch das Land Niederösterreich.

Bestellungen unter
www.gockl.at/pflanzaktion



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



www.gockl.at



HAINFELD IST ÖKOLOGISCHE VORBILDGEMEINDE v. l. Bei der Verleihung des „Goldenen Igels“ durch Landesrat Dr. Martin Eichinger an Vizebürgermeister Andreas Klos und Wassermeister Werner Reischer Foto: Ehn

Verleihung Goldenen Igel

Die Stadtgemeinde Hainfeld als „Natur im Garten Gemeinde“ dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“.

Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde der Stadtgemeinde Hainfeld nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zu teil, der „Goldene Igel“.

„In unserer Stadt hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Vizebürgermeister Andreas Klos von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100 % erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

In aufrichtiger Anteilnahme

Liselotte Hoelblinger

Helma Weißenböck

David Gioanca

Karl Eberl

Willibald Hochgerner

Ernestine Kluger

Gerlinde Möslinger

Margarete Brandtner

Josef Engelschmüllner

Karl Ludwig Lampl

DI Wilhelm Matzenauer

Hermine Halesch

Walter Malota



Ferdinand Gnant

Erich Jager

Gerhard Heigl

Leopoldine Sperl

Gertrude Heichinger

Heinrich Zeh

Aloisia Schauderer

Anton Linder

Hermine Maria Schubarsky

Susanne Bosch

Elisabeth Burmetler

Margareta Inzinger

Leopoldine Zuser

Wir gratulieren!

Andjela Lasic

Dario Kokoreskovic

Julia Fischer

Emma Lee

Ina Lang

Elias Böhm

Umut Türkoglu

Michael Noah

Edletzberger

Benjamin Wenighofer

Anfang September erhalten Sie eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“.

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahl-

karte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekувert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, dem 9. Oktober 2022, bis 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.



Entsteinen und begrünen!


Elfi Hasler - www.umland.at

Warum sind Schottergärten in manchen deutschen Bundesländern verboten und warum wird grüner Wildwuchs empfohlen? Darüber macht sich Elfi Hasler in der Kolumne „FREIRAUM“ Gedanken.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Freiraum um oder vor dem Haus zu gestalten, eine davon ist die Verwendung von Kies oder Schotter. Diese sogenannten Schottergärten sind auch bei uns stark im Kommen. In der Anschaffung meist relativ billig, ist das Hauptargument aber der geringe Pflegeaufwand: Rasen mähen fällt ebenso weg wie Stauden zurückschneiden oder Unkraut jäten. Der Pflegeaufwand ist zwar tatsächlich geringer, bei nicht sachgerechtem Aufbau (ohne Trennvlies) siedeln sich aber trotzdem mit der Zeit Pflanzen an. Manchmal werden auf diese ökologisch wertlosen Flächen Topfpflanzen gestellt, um wenigstens ein bisschen ins Grüne schauen zu können.

In Zeiten zunehmend heißer Sommer sind Schottergärten vor allem im verbauten Bereich ein Problem, da sie sich ungünstig auf das Mikroklima auswirken: Tagsüber heizen sie sich auf und speichern die Wärme. Durch die spärliche oder gänzlich fehlende Bepflanzung wird aber keine Verdunstungskälte erzeugt, um die Umgebungsluft abzukühlen.

Doch, nicht alles ist schlecht - für die Regenwasserableitung sind Schottergärten besser als komplett versiegelte Flächen - immerhin! In manchen deutschen Bundesländern sind Schottergärten verboten. Dort gibt es außerdem private Initiativen wie „Retten die Vorgärten“ bzw. kritische Stimmen wie die Aktion „Entsteint euch“, damit die neue „Steinzeit“ nicht überhandnimmt. Denn von ökologisch wertvollen Gärten profitieren alle: Insekten, Kleintiere, das Klima, die Lebensqualität und schließlich wir Menschen.

In diesem Sinne: begrünen Sie Vorgärten, lassen Sie Wildwuchs zu und „entsteinen Sie sich“! ●



Steinreich, aber tierisch arm: Vorgärten wie diese heizen das Mikroklima zusätzlich auf und erzeugen keine wertvolle Verdunstungskälte.

Foto: Hasler



GEMÜSESPENDEN FÜR DIE RK-TAFEL

Überschüsse aus dem Garten (frisches Obst und Gemüse) können beim Roten Kreuz Hainfeld für die Tafel abgegeben werden.

**Jeden Samstag
ab 17 Uhr**

Ansprechperson:
Brigitta Holubar
Tel. 059 144 61404


SPAR


PERFEKT
FÜR DIE SCHULJAUSEL



**SPAR
Steirischer
Apfelsaft gespritzt**
Apfel-Erfrischungs-
getränk, kohlenensäure-
haltig, Fruchtgehalt: 50%,
0,5-lt.-Flasche

statt 0.65

0.49

(per lt. 0.98)

-25%

Nur gültig von Do., 01.09. bis Mi., 07.09.2022
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

SPAR 3170 Hainfeld, Hauptstraße 63

SPAR 3150 Wilhelmsburg, Fleisch-Platz 2

SPAR 2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a

20 Jahre Privatstiftung der Sparkasse Hainfeld – 20 Jahre „Hainfelder“

Besonders am Projekt Stadtzeitung „Hainfelder“ ist nicht nur das Zusammenspiel von Gemeinde und Stadtmarketingverein, sondern auch die Unterstützung durch die Privatstiftung der Sparkasse Hainfeld. Deren Vorsitzender, Stefan Plattner, berichtet über die Tätigkeitsfelder der Stiftung.

1. Platz beim Stiftungs-Award: v. l. Dr. Wilhelm Kreutschmer, Sparkassenverband, Dr. Michael Ikrath, Generalsekretär des Österreichischen Sparkassenverbandes, Stefan Plattner, Vorstandsvorsitzender der Privatstiftung Sparkasse Hainfeld, DI Roman H. Mesicek, Juryvorsitzender

Foto: Norbert Novak

Nach der Gründung der „Privatstiftung der Sparkasse Hainfeld“ im Jahr 2002 war für die Verantwortlichen klar, dass für die Stadtgemeinde Hainfeld, in der die Sparkasse tätig ist, die alt eingeführten Sponsortätigkeiten größtenteils übernommen werden sollten.

Gemeinsam können wir mit gutem Gewissen sagen, in den letzten 20 Jahren sehr viel erreicht und erfolgreiche Projekte umgesetzt zu haben.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Redaktion der Zeitung „Hainfelder“ für die großartigen Berichte und Reportagen.

So wurde bereits im Herbst 2002, als eines der ersten Projekte, die Neugestaltung des Parkplatzes im Kreuzungsbereich B18/Bahnstraße von der Privatstiftung durchgeführt und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Mittlerweile konnten viele Projekte realisiert werden, wie zB die Mitfinanzierung der Kirchenberghütte und die Unterstützung für einen weiteren Bauabschnitt des Musikerheimes. Laufend gibt es finanzielle Unterstützung für unsere Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Rettung. Mehr als 25 Vereine zählen zum Kreis der Begünstigten.

Schlussendlich waren wir auf der Suche, um in ein „nachhaltiges soziales Projekt“ zu investieren.

Nach mehreren Gesprächen und Besichtigungen gelangten wir zur Entscheidung, den Bau einer Behinderteneinrichtung in Hainfeld in die Wege zu leiten. Die Stiftung der Sparkasse Hainfeld soll hierbei nicht als Investor, sondern als Initiator in Erscheinung treten und stellte das dafür benötigte



Grundstück zur Verfügung. Als Partner konnten wir die Obfrau des Vereines „Hilfe für Menschen mit Behinderung im Bezirk“, Frau Mag. Hannelore Vanicek, gewinnen.

Gemeinsam mit der zuständigen Behörde in der Bezirkshauptmannschaft wurde eine Evaluierung in den umliegenden Gemeinden durchgeführt, um den tatsächlichen Bedarf an einer solchen Einrichtung zu erheben.

Das Ergebnis war selbst für die damit vertrauten Personen überraschend. Es meldeten sich laufend betroffene Familien, die eine derartige Einrichtung in Anspruch nehmen wollten. Somit war für uns die Entscheidung gefallen, in diese Richtung weiterzuarbeiten.

Nach vielen Jahren persönlichen Einsatzes einzelner Stiftungsmitglieder und deren guter Vernetzung mit den dafür verantwortlichen Stellen und Behörden, ist es uns gelungen, dieses Projekt ohne weiteren finanziellen Aufwand der

Privatstiftung zu realisieren.

Das Caritas Wohnhaus in Hainfeld wurde im Oktober 2014 fertiggestellt. Das Haus, welches für 14 Wohnplätze ausgelegt ist, wurde mit der Schlüsselübergabe im November gleichen Jahres eröffnet. Die Eröffnungsfeier konnte erfreulicherweise im Rahmen der Auftaktveranstaltung von „Licht ins Dunkel“ durch den ORF Niederösterreich durchgeführt werden.

Für dieses nachhaltige Projekt wurden wir vom Sparkassenverband Österreich mit dem 1. Platz des Stiftungs-Awards für regionales Engagement der Privatstiftungen ausgezeichnet.

Durch die Anschaffung und zur Verfügungstellung eines weiteren Grundstückes in der Ramsauer Straße konnten wir die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „Heimat Österreich“ überzeugen, ein „Wohnhaus für betreutes Wohnen“ zu errichten. Die Nachfrage nach den insgesamt zehn



Eröffnungsfeier im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu „Licht ins Dunkel“: v. l. Caritas Regionalleiter Emmerich Hahn, Direktor Mag. Friedrich Schuhböck, Landesrat Karl Wilfing, Moderatorin Nadja Mader, Landesdirektor Norbert Gollinger vom ORF NÖ und Stefan Plattner von der Privatstiftung Sparkasse Hainfeld Foto: Privatstiftung



Spatenstich für „Betreubares Wohnen“: v. l. Baumeister Ing. Erich Lux, Bgm. Albert Pitterle, Stefan Plattner, DI Stefan Haertl Foto: Privatstiftung

Wohnungen waren sehr stark. Nach Fertigstellung konnten alle Wohnungen an die Wohnungsmieter übergeben werden.

Wir hoffen, dass wir durch die sorgsame Verwaltung des Vermögens der Privatstiftung Sparkasse Hainfeld auch weiterhin noch viele Projekt in unserer Gemeinde Hainfeld zum Wohle der Einwohner verwirklichen können. ●

ZAHLEN UND FAKTEN

STIFTUNGSVERMÖGEN:

Die Tätigkeit der Privatstiftung umfasst im Wesentlichen die Verwaltung des Wertpapiervermögens und der Liegenschaften. Das Stiftungsvermögen ist zu erhalten und darf nicht verwendet werden. Die Zuwendungen erfolgen ausschließlich aus den Erträgen. Die Privatstiftung Sparkasse Hainfeld hat seit ihrem Bestehen bereits € 4,068.000,- an Zuwendungen ausgeschüttet.

DER STIFTUNGSRAT BESTEHT DERZEIT AUS FOLGENDEN MITGLIEDERN:

Vorsitzender: Stefan Plattner

Vorsitzender - Stellvertreterinnen:

Elfriede Frank-Chmela

Ingrid Sperl

Mitglieder:

Bgm. Albert Pitterle,

Vizebgm. Andreas Klos, Franz Thür,

Ing. Markus Fischer, Johannes

Hübner, Jacqueline Sandhacker

Jeanswochen von 12. 09 bis 17. 10

**alle Jeans
- 10 Euro**

Michael Thür, Hauptstraße 16, 3170 Hainfeld

Pfarrbrief informiert seit den 1970ern

Markus Eder berichtet über die Veränderungen des Hainfelder Pfarrbriefes – aus technischer und redaktioneller Sicht. Die jüngsten Pfarrbriefe werden nun gemeinsam für die Gemeinden Hainfeld, Kleinzell und Ramsau erstellt. So ändern sich die Zeiten!



Auch in der Ein-Mann-Pfarrredaktion wurde in den 1970er Jahren noch viel geraucht: P. Altmann Tolksdorf beim Rechnen.

Foto: Wimmer

Nicht nur der „Hainfelder“ informiert nun seit zwei Jahrzehnten – herzliche Gratulation an das Team! – auch der Pfarrbrief von Hainfeld hat schon einige Jahrzehnte „am Buckel“. Hier ein kurzer Überblick.

ANFANG IN DEN 1970ERN

Unter dem damaligen Pfarrer P. Ambros Kapeller erschien Mitte der 1970er der erste Pfarrbrief. Ge-

mäß der Pastoralkonstitution „Communio et Progressio“ aus dem Jahr 1971 im Auftrag des II. Vatikanischen Konzils fanden sich darin Ankündigungen und Mitteilungen die Pfarre Hainfeld betreffend. Aber auch Betrachtungen und Gebete hatten ihren Platz. Anfangs wurde im Matrizendruckverfahren vervielfältigt, später mit dem Kopierer und ab den 1980er Jahren in der Druckerei der Diözese St. Pölten.

NEUE REDAKTION

War am Anfang der jeweilige Pfarrer die Ein-Mann-Redaktion, so änderte sich dies mit dem überraschenden Tod von P. Altmann Tolksdorf 1992. Ing. Roman Gramm und Markus Eder stellten ab diesem Zeitpunkt die Artikel und Beiträge zusammen, P. Paulus Müllner war für die erste Seite zuständig und gab die Ausgabe frei. Dies wurde auch unter den nachfolgenden Pfarrern so gehandhabt. 2001 bis 2018 übernahm Dr. Kurt Wimmer von Ing. Roman Gramm dieses Ehrenamt.

PFARRBRIEF IM WANDEL – ZÄSUR 2021

Im Jahr 2011, zum 850jährigen Pfarrjubiläum, erschien der Pfarrbrief zum ersten Mal in Farbe. Auch die Druckerei wurde gewechselt: Ab diesem Zeitpunkt druckt die Firma Eigner Druck aus Neulengbach den Hainfelder Pfarrbrief. Mit Corona erschien 2020 kein Pfarrbrief, doch ab 2021 geht es nun wieder weiter.

Ein wesentlicher Punkt hat sich aber geändert. Seit 2021 erscheint ein gemeinsamer Pfarrbrief für Hainfeld, Kleinzell und Rohrbach. Unser Pfarrer P. Dr. Josef Lackstätter ist für diese drei Pfarren zuständig, sie teilen sich nun einen Pfarrer. Dieses Miteinander zeigt sich auch im gemeinsamen Pfarrbrief. Diese Bereicherung fließt in den neuen Pfarrbrief ein.

Der Pfarrbrief kommt in die Haushalte und ist außerdem auf den Webseiten der Pfarren Hainfeld und Rohrbach verfügbar: <https://www.pfarre-hainfeld.at/pfarrbrief-archiv-zum-download-als-pdf-datei/> ●



Tolle Stimmung und viel Spaß

Tolle Stimmung beim Juni-Hobbyfußballturnier in Hainfeld mit den teilnehmenden Mannschaften: HTL, Schmid-Schrauben, Biergermeister, SC-Spritzerweißliterweis, Rettung-Hainfeld, SC-Hainfeld-Legenden, La Dolce Vita, Croatia – Hainfeld, USC-Rohrbach-Legenden. Turniersieger wurde USC-Rohrbach-Legenden vor Croatia-Hainfeld und La Dolce Vita. Foto: SC

Original

Die Filmchronisten

**Wir suchen
Ihre Geschichten,
Erinnerungen,
Fotos, etc.**

und gestalten damit Filme über das Leben
damals und heute in unserer Region!
Besuchen Sie uns im Original-TV-Mobilstudio:

Hainfeld

Parkplatz Gemeindezentrum

Freitag, 16. September 9-17 Uhr

Samstag, 17. September 9-12 Uhr

www.filmchronisten.at



Stadtgemeinde
Hainfeld

LEADERREGION
MOSTVIERTEL
MITTE

Mostviertel

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung des ländlichen Raums



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Veranstaltungsort

Schreiben über „das Historische“

Margarete Kowall ist schon seit 20 Jahren im Redaktionsteam und staunt selbst, dass sie zu den unterschiedlichsten Themen Bezüge zur regionalen Geschichte gefunden hat.



**HISTORIKERIN,
AUSSTELLUNGS-
GESTALTERIN IM
HAINFELD|
MUSEUM UND
FÜHRERIN DURCH
ZAHLREICHE
AUSSTELLUNGEN**
Dr. Margarete
Kowall

Foto: privat

Im „Hainfelder“ bin ich für „das Historische“ zuständig. Dabei ist ein besonderer Aspekt unserer Zeitung, dass wir jede neue Ausgabe unter ein bestimmtes Thema stellen. Ich wundere mich wirklich, dass es immer wieder gelingt, einen Bereich zu finden, der noch nicht behandelt worden ist. Es müssen in den letzten 20 Jahren rund 80 verschiedene Themen gewesen sein. Und sehr selten haben sie sich völlig wiederholt.

Da ist es nicht immer leicht, einen historischen Bezug zu finden, der thematisch passt. Manchmal muss ich die sprichwörtlichen Würmer aus der Nase des Elefanten ziehen. Zumeist habe ich aber spontan eine Assoziation und beginne, mich gedanklich damit auseinander zu setzen, in Archiven zu recherchieren, in Büchern und im Internet zu kramen. 20 Jahre Mitarbeit beim Hainfelder/der Hainfeld Info, das war für mich das ehrenamtliche Verfassen sehr vieler Artikel, von denen ich mich heute nur mehr an wenige erinnere.

Meine Freundin Alexandra, immer schon sehr engagiert für das Wohl der Stadt Hainfeld und immer bestrebt, Kultur und Kunst zu unterstützen, hat mich 2002 - bereits für die zweite Ausgabe - überredet, einen Beitrag zu liefern. Mein Thema war damals das „Notgeld“ und ich brauchte für einige wenige Zeilen Tage. Ich schrieb und schrieb ... änderte dann den Artikel ... schrieb ihn dann doch ganz neu ... schrieb noch einmal um ... löschte ihn schließlich wieder und begann noch einmal von vorne ... Das geht manchmal auch heute noch so, aber eine gewisse Routine habe ich mir in der Zwischenzeit doch angeeignet. Es geht schneller, bis der Artikel an die Redaktion gesendet werden kann und er landet dort meist rechtzeitig. Vorausgesetzt, ich beginne (zum Leidwesen Alexandras) nicht erst bei Redaktionsschluss zu schreiben, aber das ist eine andere Geschichte.

Beim Durchblättern älterer Ausgaben fällt mir auf, dass ich

manchmal auch mehr als einen Artikel verfasst habe und mit drei, vier ganz unterschiedlichen Beiträgen dabei war. Dann gab es ein paar Jahre wiederum nur hie und da einen Artikel von mir. Seit einiger Zeit bemühe ich mich, wieder regelmäßig zu schreiben.

Die Zeitung ist für mich ein Zeugnis für die Lebendigkeit der Stadt Hainfeld und ihrer Umgebung, die sich in der Vielfalt unserer Beiträge niederschlägt. Das sehen auch unsere Leser so. Immer wieder werde ich von Menschen auf den einen oder anderen Artikel angesprochen. Das freut mich immer sehr!

Für mich bedeutete die Mitarbeit auch ein Lernen und Weiterentwickeln, ein Befassen mit verschiedensten Aspekten der Vergangenheit, meist bezogen auf die regionale Geschichte.

Ich hoffe, auch die nächsten zehn Jahre dabei zu sein und ihnen den einen oder anderen interessanten Einblick in die Verhältnisse früherer Tage zu geben. ■



Ausstellungsansicht, Foto: Raffael F. Lehner

EINLADUNG ZUM AUSSTELLUNGSBESUCH IN DER LANDESGALERIE NÖ

DO, 15.9.2022

Treffpunkt: 13.00 Uhr
beim Gemeindeparkplatz

Anmeldung bis 12.9.:
StR Anita Zehetmayer
redaktion@hainfeld.at,
Tel. 0676/842246-287

Preis für die Autobusfahrt nach
Krems (Fa. Grabner): € 20,-

Anschließend Heurigenbesuch!

Organisation: Kulturausschuss
der Stadtgemeinde Hainfeld

Isolde Maria Joham – Eine Visionärin neu entdeckt

The Erlkings interpretieren Schubert neu

Der Auftritt des in Österreich beheimateten Quartetts „Erlking“ rund um den amerikanischen Bariton Bryan Benner ist einer der Höhepunkte des Hainfelder Kulturherbstes 2022.

Ein junges und energiegeladenes Quartett hat den Mut, deutsches Kunst-Lied in bestes Englisch zu übertragen und damit ihre bis heute uns berührende Schönheit einem internationalen Publikum zu erschließen.

Der amerikanische Bariton Bryan Benner zeigt im Quartett mit Thomas Toppler, Simon Teurezbacher und Ivan Turkalj die Vitalität, den Charme und die Leichtigkeit des Kunstliedes. Meister wie Schubert und Schumann werden durch die Linse eines modernen musikalischen Vokabulars neu entdeckt und durch liebevoll ausgearbeitete englische Übersetzungen im 21. Jh. zu neuem Leben erweckt. Die ungewöhnliche Kombination aus Stimme, Gitarre, Cello,

Tuba und Schlagzeug eröffnet eine völlig neue Klangwelt, die selbst dem konservativsten Kunstliedexperten die Möglichkeit bietet, dieses Repertoire wie zum ersten Mal zu genießen.

„Die Evergreens der Romantik ins 21. Jahrhundert zu transportieren. Das haben sich The Erlkings zur Aufgabe gemacht“, so beschreibt es die Redaktion von Ö1-Intrada. ■

The Erlkings

4. November 2022, 19.30 Uhr
Kultursaal Hainfeld

Mehr Info auf:

www.theerlkings.com

Vorverkauf Gemeindeamt u. Sparkasse: € 25,-, Abendkassa: € 30,-



THE ERLKINGS KOMMEN NACH HAINFELD:

v. l. Gitarre & Gesang Bryan Benner, Violoncello Ivan Turkalj, Tuba Simon Teurezbacher, Perkussion und Vibraphon Thomas Toppler
Foto: Julia Wesely

4.11.2022
19.30 Uhr
Kultursaal

ZUM 20ER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

...UND ALLES FÜR'S FEST GIBT'S AUCH ONLINE

WWW.GUTLANDSTHAL.AT

BIS DIENSTAG BESTELLT - VOR DEM WOCHENENDE GELIEFERT



HAINFELDER KINO DIENSTAG

Heimartfilm



Karl. L. Furtlehner
und Josef Hader
in einer Komödie
mit Tiefgang und
mit Realbezug.

Diese feine Independent-Komödie wurde in Nöchling, Niederösterreich, dem Heimatort Josef Haders, der im Film den Wirt Lois spielt, gedreht.

Köstliche Dialoge treffen auf eine aberwitzige Story! „Das Wollen kommt vor dem Scheitern“. Auf das Leben zweier Freunde scheint das perfekt zu passen.

Die erhoffte Unternehmensgründung des einen scheitert, während sich der andere - arbeitslos - mit einem ungeliebten Sozialprojekt herumschlagen muss.

Über all dem steht die Wasserkrise, die die Gesundheit des Ortes bedroht, und ein Wasserobmann, der plötzlich verschwunden ist...

Karl Leopold Furtlehner - Regisseur, verantwortlich für das Drehbuch sowie Hauptdarsteller in einer Person - gelingt mit diesem Film trotz kleinen Budgets eine verschrobene Komödie über die Alltagsprobleme eines niederösterreichischen Dorfes.

KINO PERSÖNLICH

Regisseur Karl Leopold Furtlehner und Schauspieler Markus

Schadenhofer werden im Kino anwesend sein und über ihren Film sprechen.

Halbmännerwelt
11.10.2022, 19.30 Uhr

Österreich 2021

Regie: Karl L. Furtlehner

Darsteller: Karl Leopold Furtlehner, Gerhard Haubenberger, Josef Hader, Wolfgang Steinacher, Markus Schadenhofer u.a.

Stadtkino Hainfeld

Kartenreservierung: 02764/7833

Unterstützt vom
Kulturausschuss
der Stadtge-
meinde Hainfeld
und vom Verein
„Wir Hainfelder“

Zu Gast beim Kinodienstag in Hainfeld: Karl Leopold Furtlehner



Verantwortlich für Produktion, Drehbuch, Regie und auch noch Hauptdarsteller: Karl Leopold Furtlehner

Foto: privat

Beim nächsten Kinodienstag dürfen wir wieder einmal einen Gast persönlich begrüßen. Karl L. Furtlehner ist als Produzent, Regisseur, Drehbuchautor und Hauptdarsteller gleich in vier Positionen Ansprechpartner.

Heimartfilm ist das neu gegründete Label von Karl L. Furtlehner. Der Fokus liegt vorwiegend auf künstlerischem Filmschaffen mit ländlichem Bezug. Filmkunst dort, wo man herkommt, wo man zuhause ist und über die nötigen Netzwerke verfügt, um im Low-Budget-Bereich Independent-Filme zu schaffen. Die Herstellungskosten wurden fast zur Gänze aus Eigenmitteln finanziert. Der Film wurde in nur 17 Tagen abgedreht.

Karl. L. Furtlehner selbst lebt mit Unterbrechungen seit seinem

zehnten Lebensjahr in Nöchling im südwestlichen Waldviertel.

Aus einer örtlichen Wasserkrise entstand die Filmidee, dann folgten insgesamt neun Fassungen bis zum fertigen Drehbuch. Da die meisten Darsteller hauptberuflich in einem 40 Stunden Job arbeiteten, konnte der Film erst nach fünf Jahren Entwicklung drehfertig abgeschlossen werden.

„Halbmännerwelt“ ist eine Independent-Komödie, die mit Augenzwinkern die Problematiken des Alltags aufdeckt. Der Film spiegelt den Umgang mit scheinbaren Grundrechten und selbstverständlich gewordenen Ressourcen.

Das Kinodienstag-Team freut sich, Karl L. Furtlehner und Schauspieler Markus Schadenhofer persönlich in Hainfeld begrüßen zu dürfen. ■

Kabarettistische Lesung „Liebeleien“

Von Liebe, Lust und Leidenschaft handelt die kabarettistische Lesung von Katharina Grabner-Hayden im Kultursaal. Mit dabei ist die Sängerin Tschelsie Berger und Julia Bachtrögler am Klavier.

Hugo Wiener meinte einmal: „Die Liebe ist ein himmlischer Rausch, die Ehe ein Kater und die Scheidung dann das erlösende Aspirin.“

Warum Abnehmen etwas für Einfältige ist, Hormone vernachlässigbar sind und die besten Liebesbeziehungen auf Elektrobooten entstehen, beschreibt die Autorin und Kabarettistin Katharina Grabner-Hayden mit viel Witz und einer großen Portion Selbstironie.

Die „Grabnerin“ hat ihre Lebens- und Liebesrezepte in höchst amüsante Anekdoten gepackt und serviert diese mit der Schauspielerin und Sängerin Tschelsie Berger. Dabei spannt sich der musikalische Bogen von Hugo Wiener, Georg Kreisler bis zu Lore Krainer. Die

Protagonistinnen verraten tiefsinnig und humorvoll das Geheimnis ihrer langen Beziehungen. Sie müssen es wissen, beide sind seit einer „gefühlten“ Ewigkeit verheiratet.

„Alles ist zu überstehen, wenn nur genügend Prosecco im Kühlschrank ist!“

Liebeleien

**13. Oktober 2022, 19.00 Uhr
Kultursaal Hainfeld**

Infos: www.grabner-hayden.at
Vorverkauf: Gemeindeamt u. Sparkasse: € 20,-, Abendkasse: € 24,-

LESUNG, MUSIK UND KABARETT

Katharina Grabner-Hayden (oben) gastiert bereits zum 2. Mal in Hainfeld, diesmal mit der Sängerin Tschelsie C. Berger Foto: Jana Berger



**Wo man
gerne einkauft,
arbeitet man
auch gern!**

**BEWIRB DICH!
JETZT!**

EP:Farcher

ElectronicPartner

3170 Hainfeld, Hauptstraße 15, Tel.: 02764/2370

www.farcher.at

Bitte senden Sie Ihre Infos an:

redaktion@hainfeld.at

Die Sportseiten

In Hainfeld sind viele aktive Sportvereine zu finden. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass auf die Nachwuchsförderung meist großer Wert gelegt wird. Ob beim Fußball,- oder Tischtennisttraining, beim Dartspielen oder bei Laufevents – Kinder und Jugendliche sind gerne gesehen und werden ermutigt. Das ist, besonders auch in schwierigen Pandemiezeiten, ein wichtiges Signal. Denn Sport und Bewegung können gegen Gefühle von Niedergeschlagenheit helfen.



Foto: Norbert Eder

Radsport-Erfolge

Die erfolgreichen Teilnehmer des Ebenwald-Rennens:

v. l. Christoph Steigele, Leonhard Mitterböck, Andreas Hobl, Gerald Sulzer, Marius Laz und Michael Jun



Foto: URC Hainfeld

Foto rechts: Maximilian Riegler beim 8. Hainfelder Kirchenberglauf

Foto: ASKÖ

Am 25. Juni 2022 stand mit dem Ebenwaldrennen in Kleinzell (6.200 m, 580 hm) der erste Bewerb des Alpenteamcups (ATC) 2022 und gleichzeitig der dritte Bewerb der URC Raiba Hainfeld - Vereinsmeisterschaft am Programm. Der URC Raiba Hainfeld hat mit 8 Startern die stärkste Mannschaft gestellt und auch den Sieg in der ATC Wertung errungen. Bester Fahrer war einmal mehr Andi Hobl, der dadurch die Führung in der Vereinsmeisterschaft weiter ausbauen konnte.

Am 10. Juli fand der Kitzbühler Radmarathon 2022 statt. Vom URC nahmen Walter Wöckl als Einzelstarter sowie eine Staffel mit der Besetzung Dieter Bendel, Leopold Mayrhofer und Gerald Sulzer die 216 km lange Strecke, gespickt mit rund 4.600 Höhenmetern, in Angriff. Walter Wöckl verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr sensationell um eine halbe Stunde und erreichte mit einer Zeit von 9:04:17,5 h den 236. Gesamtrang. Die Staffel belegte den hervorragenden 9. Platz. ●

Gerald Sulzer

Auch bei den Wachauer Radtagen am 17. Juli war der Hainfelder Radclub wieder mit einem starken Team vertreten: Beim Radmarathon über 100 km erreichte Andi Hobl in seiner Altersklasse (AK 40) mit einer Zeit von 4:37,6 h den 4. Platz, auch die anderen Starter Stefan Manker, Manfred Gaupmann, Leonhard Mitterböck, Michael Posch, Christoph Steigele und Michael Jun konnten sich in ihren jeweiligen Altersklassen gut platzieren. Wir gratulieren! ●

Elfi Hasler

KNEIPP AKTIV-CLUB HAINFELD

Fit Gymnastik: jeden Dienstag ab 13. September 2022 um 18.30 Uhr in der Volksschulturnhalle Hainfeld

Qi Gong: jeden Donnerstag ab 15. September 2022
Kurs 1: 17.00 - 18.30 Uhr,
Kurs 2: 19.00 - 20.30 Uhr
im Turnsaal des Kindergartens Hainfeld

Darts

Der Hainfelder Leon Eder (16) hat sich am 19. Juni 2022 in seinem erst zweiten Turnier überhaupt bei den Jugend-Staatsmeisterschaften des Österreichischen Darts Verbandes (ÖDV) in Graz den Titel geholt, mit einem 4:1 in einem Best-of-Seven-Finale wurde der junge Hainfelder erstmals Jugendstaatsmeister. Seine ganze Familie und auch sein Team sind sehr stolz auf ihn. ●

Pamela Eder



8. HAINFELDER KIRCHENBERGLAUF: Maximilian Riegler, 2. Platz in der M U20 mit einer Zeit von 39:12 min. hinter Jonas Hobl (38:59 min.).

ALLE ERGEBNISSE GIBT ES AUF:
https://my.raceresult.com/190705/#1_DA643B

Engagierter Fußball mit Nachwuchspower

Daniel Birgsteiner berichtet diesmal ausführlich über die einzelnen Mannschaften des SC Fischer Hainfeld, über Auf- und Abstiege, neue Spieler und die besten Fans der Welt.

Auch der SC Fischer Hainfeld und die Teams der Nachwuchsspielergemeinschaft (NSG) Gölsehtal starteten wieder in die Vorbereitung auf die kommende Herbstsaison 2022, doch davor schauen wir nochmal auf eine ereignisreiche Frühjahrsmeisterschaft zurück.

Die U10 der NSG konnte die ersten Meisterschaftserfahrungen sammeln und durfte zu Saisonabschluss noch über den 2. Platz beim U10 Turnier in Böheimkirchen jubeln.

Die U11 verkaufte sich im Unteren Play Off sehr wacker und sicherte sich am Ende einer spannenden Frühjahrssaison den 3. Tabellenrang. Gratulation an unsere jüngsten und das Trainerteam der beiden Teams rund um Florian Daxböck!

Im Oberen Play Off der U13 Mannschaften konnte die U13 der NSG neuerlich die Klasse halten und den Abstieg verhindern, Elias Weber konnte sich zudem mit 10 Toren den 5. Platz in der Torschützenliste sichern. Martin Fischer, Michael Scherz und Moritz Thür dürfen mit ihrer Mannschaft somit auch im Herbst im Oberen Play Off antreten.

Die Mannschaft unserer U14 schaffte dieses Kunststück leider nicht und muss als 6. des OPOs absteigen.

Die von Lukas Mayerhofer betreute U16 verkaufte sich im Frühjahr sehr gut und darf sich über einen starken 3. Platz freuen, für viele der jungen Nachwuchstalente

geht es nun in diverse U23- und Kampfmannschaften und sie dürfen sich erstmals im Erwachsenenfußball beweisen. Alles Gute dafür!

In der Gebietsliga West war sowohl auf U23-, als auch auf Kampfmannschaftsebene Lilienfeld eine Klasse für sich. Beide Mannschaften durften sich über den Meistertitel freuen. Herzliche Gratulation vom gesamten Verein nochmal an dieser Stelle! Aber auf beiden Ebenen machten es ihnen die Teams aus Hainfeld bis zum Schluss so schwer wie möglich.

Die U23 konnte lange Zeit mit der Übermacht mithalten und den Meisterkampf über weite Teile der Meisterschaft spannend halten. Aufgrund von Verletzungs- und Personalsorgen der Kampfmannschaft konnte man im Frühjahr jedoch nie komplett antreten, weshalb die entscheidenden Partien leider verloren gingen. Nichtsdestotrotz sorgte das Team mit dem 2. Tabellenrang für die beste Platzierung, die eine Hainfelder U23 jemals erreichen konnte! Glückwunsch und Respekt an das Team rund um die beiden Trainer Jakob Heiß und Nicolas Neumann. Vielleicht ist in der kommenden Saison noch etwas mehr möglich.

Die Kampfmannschaft belegte schlussendlich den 3. Tabellenrang. Nach einer zu Beginn durchwachsenen Frühjahrssaison konnte man am Ende noch über einige Siege und Punkte jubeln. Angesichts der dünnen Personaldecke eine tolle Leistung! Viele, die im Herbst noch zum U23 Kader gehörten,



konnten sich aufgrund der vielen Ausfälle in der Kampfmannschaft beweisen und machten ihre Sache hervorragend.

U23, Kampfmannschaft, aber auch alle Jugendteams freuen sich jetzt bereits auf eine spannende Herbstsaison und auf die Unterstützung vieler Fans.

Der SC Fischer Hainfeld konnte sich für die neue Meisterschaft mit Ümit Korkmaz, Lukas Völk, Dominik Kauscheder und Ondrej Hilscher verstärken. Herzlich Willkommen! Auf der Gegenseite mussten Kevin Marek und Dennis Raducanu die Mannschaft leider verlassen. Alles Gute und auf ein baldiges Wiedersehen!

Mitte August begann die Meisterschaft mit dem ersten Spiel zuhause gegen Kematen, die Jugendmannschaften starten ihre Saison dann Anfang September.

Alle Teams freuen sich auf die Unterstützung und die besten Fans der Welt! Auf viele tolle Spiele und eine spannende Meisterschaft. ■

Daniel Birgsteiner

Jubel beim Nachwuchs: Die U10 der NSG Gölsehtal mit Trainer Florian Daxböck jubelt über den 2. Platz beim Turnier in Böheimkirchen

Foto: SC Fischer Hainfeld



In der ersten Saison 2021/22 hat das Tischtennis-Damenteam von der 2. Bundesliga den **Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft!**

Die Spielgemeinschaft St.Veit-Hainfeld (SGVH1) bewirbt sich für einen der Heimspieltermine, den die Damen in sogenannten „Sammelrunden“ spielen werden. Insgesamt 12 Vereine aus allen Bundesländern sind vertreten. **Voraussichtlich werden die Damen Bundesliga Spiele am 22.10. ab 13.00 Uhr und am 23.10. 2022 ab 9.00 Uhr in der Mittelschule Hainfeld – Schulgasse 7 stattfinden.**

Das erfolgreiche Damenteam wird heuer noch durch Sophia Kellermann (nicht im Bild) verstärkt: Claudia Steinbach, Lisa Fuchs, Mama Edith Fuchs, Sylvia Fuchs, Sandra Fuchs. Foto: ASKÖ

**Tisch-
tennis**



Thomas Grabner

Dipl. Calisthenics Master Trainer
thomas.grabner77@gmail.com
Mobil: 0660/6807001

Starttermine Kurse in der LebenskreisQuelle:

Fit ohne Geräte - ganzheitliche Fitness durch Körpergewichtsübungen, wöchentlich ab 26.09.2022

Bewegliche Gelenke, entspannte Muskeln & Seele - Mobilitäts- und Entspannungstraining, wöchentlich ab 27.09.2022

Mehr Info auf:
www.personaltrainingzuhaus.at

Trendsport mit Eigengewicht: Calisthenics

Thomas Grabner übt Calisthenics schon seit zwölf Jahren. Nun bietet er sein Wissen und Können auch in der LebenskreisQuelle in Hainfeld an. Elfi Hasler hat sich mit ihm unterhalten.

Thomas Grabner im Handstand am Vollberg und auf zwei Beinen im Portrait

Foto: Bettina Grabner

Der Hainfelder Thomas Grabner ist schon vor 12 Jahren auf einen neuen sportlichen Trend aufmerksam geworden: Calisthenics. Dabei handelt es sich um Körpergewichtsübungen, d. h. Übungen, die ohne Zusatzgewicht und ohne Fitnessgeräte, sondern nur mit dem eigenen Körpergewicht, ausgeführt werden. Diese Trainingsmethode ist je nach Intensität für alle geeignet. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Begonnen hat alles in der HTL. Da wollte Thomas Grabner wie sein Schulkollege unbedingt den Handstandüberschlag können und hat sukzessive begonnen, dafür zu trainieren. Irgendwann ist er dann auf Calisthenics gestoßen, also jene Sportart, die er ohnehin schon längere Zeit ausübte. Mit der Zeit ist auch der Wunsch nach einer Trainerausbildung gekommen und so ist Thomas Grabner nach einer mehrmonatigen Ausbildung seit drei Jahren Diplomierter Calisthenics-Master-Trainer. Derzeit arbeitet er noch im Bus-

unternehmen seiner Eltern. Ab Herbst möchte er jedoch Stunden reduzieren und seine Tätigkeit als Personaltrainer aufbauen. Dazu bietet er sowohl Gruppenkurse als auch Einzelstunden an. Ab September hält der junge Familienvater zwei Kurse in der LebenskreisQuelle ab („Fit ohne Geräte“ und „Mobilisierung und Dehnen“). Für Einzelstunden kommt er entweder ins Haus oder trifft sich mit den KundInnen im Freien. Einer der Vorteile von Calisthenics ist nämlich, dass es überall ausgeführt werden kann: am Berg, im Wald, im Garten oder sogar im Hotelzimmer. Für die Einzelstunden wird nach einem Erstgespräch mit einer Anamnese und dem Festlegen der Fitness- bzw. Gesundheitsziele ein individueller Plan mit Übungen zusammengestellt. Bei einem weiteren Termin werden die Übungen erklärt, wobei der Trainer hohes Augenmerk auf eine korrekte Ausführung der Übungen legt. Zwei Mal in der Woche je 20 Minuten sollten diese Übungen mindestens durchgeführt werden, um einen Erfolg zu erzielen.

Grundsätzlich kann Calisthenics ohne Trainingsgeräte ausgeführt werden, Fortgeschrittene können sich an Reck, Ringen und Barren aus. Diese (für viele noch aus dem Turnunterricht bekannten Geräte) gibt es auch als Outdoor-Versionen, die in eigenen Calisthenics-Parks zu finden sind. Bei der geplanten Spielplatzerweiterung ist so ein Calisthenics-Trainingspark auch in Hainfeld im Gespräch, Thomas Grabner möchte dort seine Outdoor-Kurse anbieten. Er konnte übrigens sein Können in einer breiten Öffentlichkeit unter Beweis stellen: 2021 nahm er bei Ninja Warrior Austria auf Puls 4 teil.

Ein weiterer Schwerpunkt für Thomas Grabner ist das wichtige Thema „Fußgesundheit“, insbesondere für Babys und Kleinkinder. Der sportliche Hainfelder ist ein Verfechter von sogenannten „Barfußschuhen“, die sich günstig auf Fußfehlstellungen auswirken können. Zum Thema „Fußgesundheit“ hat Thomas Grabner bereits Vorträge gehalten, zB beim „Hainfelder Babycafé“. ●





Samstag, 3.9.2022

Hauptplatz Hainfeld

Programm

06.00 - 07.00	Die Sonne begrüßen. Elfi Hasler
07.00 - 08.00	Geschmeidig und sanft in einen entspannten Tag. Zdenka Brezina
08.00 - 09.00	Mit Leichtigkeit in die Kraft. Alexandra Eichenauer-Knoll
17.00 - 18.00	Yoga-meditativ genießen. Gabi Böhm
18.00 - 19.00	Ausklang mit Yoga und Singen. Alexandra Eichenauer-Knoll

Freie Spende. Keine Anmeldung erforderlich. Matte, Decke oder Handtuch mitbringen.
Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt. Weitere Infos bei Elfi Hasler: 0680 / 2301250

HÜTTENDIENSTE SEPTEMBER – NOVEMBER 2022

KIRCHENBERG

www.hainfelderhuette.at

- 03./04.09. Seidlböck
Weitere Termine bitte auf der Website nachschauen.



LUTTER-ALM

www.turnverein-hainfeld.at

- 04.09. Helmut Halbwachs
18.09. R. Zeller u. H. Teufert
02.10. M.Scheibenreiter u. Riegler
16.10. F. u. G. Scheibenreiter



GFÖHLBERG

www.eichgraben.naturfreunde.at

- 03./04.09. Hochstrasser II
10./11.09. Fam. Luiszer
17./18.09. Hütte offen!
24./25.09. Team Eichgraben
01./02.10. Team Gföhlberg
08./09.10. Team Gföhlberg
15./16.10. SV Eichgraben Stangl
22./23./26.10. Frühauf
29./30.10. u. 01.11. Hochstrasser II
05./06.11. Hochstrasser I
12./13.11. Neulengbacher
19./20.11. Neulengbacher
26./27.11. Zeller



LIASENBÖNDL

www.liasenboendl.at

- 03./04.09. Matouschek/Preus/Schildbeck
10./11.09. Hollinger/Lindner/Hinterwallner
17./18.09. Veigl/Puritscher
24./25.09. Steineck/Bader
01./02.10. Farnberger/Spendlhofer
08./09.10. Lindner/Bruche/Haider
15./16.10. Veigl/Puritscher
22./23.10. Berger/Preus/Schildbeck
26./29./30.10. Zeller/Wilfinger
01./05./06.11. Zöchling/Steineck/Wallner
12./13.11. Zeller Richard
19./20.11. Wagner
26./27.11. Klos



LINDENSTEIN

<http://naturfreunde-rohrbach.at>

- 03./04.09. Reischer/Gschaider
10./11.09. Reischer/Gschaider
17./18.09. Würinger/Großberger
24./25.09. Würinger/Großberger
01./02.10. Gurmann B./Rotteneder S.
08./09.10. Gurmann B./Rotteneder S.
15./16.10. Götenbrugger M./Lampl M.
22./23.10. Götenbrugger M./Lampl M.
26./29./30.10. u. 01.11. Reischer H./Gschaider F.
05./06.11. Würinger Ch./Großberger M.
12./13.11. Würinger Ch./Großberger M.
19./20.11. Götenbrugger M./Lampl M.
26./27.11. Götenbrugger M./Lampl M.



Hainfelderhütte



Liasenbündlhütte



Lindensteinhütte



Gföhlberghütte



Lutter Alm

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
02.09.	08.00 – 18.00	Schubidu-Kindertag, Schuhhaus Fux
03.09.	06.00 – 19.00	Hainfelder Yogatag, Hauptplatz
03.09.		Mountainbike-Ausflug, Naturfreunde Hainfeld – Näheres im Schaukasten oder bei Alexander Feucht Tel. 0664/8388817
04.09.	09.00 – 10.30	Familienwandertag der ÖVP, Start: Hauptplatz
08.09.	08.00 – 18.00	LOWA-Passformtag, Schuhhaus Fux
08.09.	ab 15.00	Schnupperstunde für Kinder- und Erwachsenenentanz, Clara-Schumann-Musikschule, Volksschule Rohrbach
11.09.	09.00	Dirndlgwandsonntag, Pfarrkirche Hainfeld
14.09.	18.00	Hainfelder Friedensgebet, Anm.: office@naturpsychologie.at
15.09.	ab 13.00	Ausstellungsbesuch Isolde Joham Landesgalerie Krems, Abfahrt: Gemeindeparkplatz, Anmeldung: 0676/842246-287
16.09. und 17.09.	09.00 – 17.00	Die Filmchronisten sind in der Stadt und suchen Ihre Fotos, Geschichten und Erinnerungen, Gemeindezentrum
25.09.	08.00	Rundwanderung Müritzsteiger Alpen, Hauptpl., Naturfreunde
30.09.	15.00	Bürgermeisterkochen, am Wochenmarkt
01.10.	ab 18.00	Lange Nacht der Museen, Wiener Str. 16, abendliche Sonderführungen entlang der Kulturmeile Hainfeld
02.10.	09.00	Erntedankfest, Pfarrkirche Hainfeld
08.10.	10.00	Hüttenschnapsen, am Liasenbündl
11.10.	19.30	Kinodienstag, „Halbmännerwelt“, Karl L. Furtlehner ist persönlich anwesend, Stadtkino
12. – 15.10.		Waldviertler Hausmesse, Schuhhaus Fux
13.10.	19.00	„Liebeleien“ Kabarettistische Lesung mit Gesang, Katharina Grabner-Hayden und Tschelsie Berger, Kultursaal
14.10.	08.00 – 12.00	Der Messerschleifer kommt, Fa. Duda, Hauptplatz
15.10.		Mountainbike-Ausflug, Naturfreunde Hainfeld – Näheres im Schaukasten oder bei Alexander Feucht Tel. 0664/8388817
18.10.	18.30 – 21.00	Hainfelder Dialogkreis, Thema „Wie will ich leben?“ LebenskreisQuelle, Anm.: Maria Kapelari: 0680/1336545
22.10.	17.00	Evangelischer Gottesdienst, Barockstüberl Pfarre Hainfeld
22.10.	19.00	Fest 20 Jahre Hainfelder, Kultursaal, A: redaktion@hainfeld.at
26.10.	08.30	Wanderung Muckenkogel, Treffp.: Hauptplatz, Naturfreunde
26.10.	09.00	Festgottesdienst zum Tag der Begegnung, Pfarrkirche
29.10.	09.30 – 17.00	Selbstfürsorge-Tag, LKQ, Anm.: office@naturpsychologie.at
04.11.	19.30	The Erlkings, Konzert, Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld
06.11.	10.00 – 14.00	3. Stoff- u. Wollflohmarkt, Pfarrsaal (Anm.: 0664/1841152)
11.11.	19.00	Eröffnung Sonderausstellung „120 Jahre Stadtkapelle“, Hainfeld Museum
12.11.	17.00	Leopoldikränzen, Naturfreunde Hainfeld, am Liasenbündl

3. Stoff- und Wollflohmarkt

6. November 2022

10 – 14 Uhr im Pfarrsaal
Feldgasse 36, Hainfeld

Info und Anmeldung bei Elisabeth Hasler unter 0664/184 11 52

Veranstalter: Verein „Wir Hainfelder“



Die nächste Ausgabe des HAINFELDER hat das Thema „ADVENTWICHTELZAUBER IN HAINFELD“

Redaktionsschluss:

14.10.2022, Beiträge an: redaktion@hainfeld.at

SAVE THE DATE! 22.10.2022 ab 19.00 Uhr

EIN GEBURTSTAGSFEST ZU 20 JAHRE HAINFELDER IM KULTURSAAL DER STADTGEMEINDE HAINFELD

Ein Fest für alle, die am Projekt Stadtzeitung mitarbeiten und mitgearbeitet haben und ein Fest für unsere InserentInnen und LeserInnen aus Hainfeld und Umgebung.

Anmeldung bei Anita Zehetmayer unter redaktion@hainfeld.at

